



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Pflanzen: Dieffenbachie (Schweigrohr, Giftaron) Bot. Bz.: Dieffenbachia, Fam.: Araceae/Aronstabgewächse

Inhaltsstoffe:

Wildform: in Blättern befinden sich Calciumoxalat, Oxalsäure, bzw. wasserlösliche Oxalate, „Scharfstoffe“. Calciumoxalat bildet Kristalle, die aus „Schießzellen“ durch Druck beim Zerbeißen freigesetzt werden und zu schmerzhaften Haut- u. Schleimhautreizungen sowie Schwellungen führen können.

Zuchtform: wie Wildform mit sehr unterschiedlichem Wirkstoffgehalt.

Symptome:

Nach Verschlucken: Speichelfluss, Heiserkeit, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, kolikartige Bauchschmerzen, nach älterer Literatur: Erregung, Krampfanfälle.

Hautkontakt: Starke Reizerscheinungen an Haut und Schleimhäuten bis zur Blasenbildung.

Augenkontakt: Rötung, Verkrampfung der Augenlider, Entzündung von Horn- u. Bindehaut.

Die Symptome beginnen meist innerhalb von 5-25 min und dauern ca. 3 h.

Therapie:

Bei Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Bei kleinen Mengen Tee, Wasser oder Saft nachtrinken. Bei leichten Schmerzen gekühlte Getränke oder Speiseeis lecken lassen. Bei größeren Mengen und stärkeren Schmerzen Giftnotruf Erfurt 0361-730 730 anrufen zur Abwägung weiterer Maßnahmen.

Bei Erstickungsgefahr durch Schwellung im Mund, Rachen und Kehlkopf unverzüglich Notruf 112 anwählen !

Bei Augenbeteiligung: Sofortiges Spülen unter lauwarmen Wasser für mindestens 10 min. Vorstellung beim Augenarzt .

Quellen:

Giftpflanzen. Herausgeber: D. Frohne, H. J. Pfänder. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart, 5. Auflage 2004, S. 68

Vergiftungen im Kindesalter. Herausgeber: K. E. von Mühlendahl, U. Oberdisse, R. Bunjes, M. Brockstedt. Georg Thieme Verlag Stuttgart-New York, 4. Auflage 2003, S. 479

c/o HELIOS Klinikum Erfurt • Nordhäuser Str. 74 • 99089 Erfurt
Telefon: 0361 / 730 730 • Fax: 0361 / 7307317